

Kurzbericht von der Sitzung des erweiterten ÖLV-Vorstands

Der ÖLV war auf Einladung des SK Rapid Wien mit der erweiterten Vorstandssitzung zu Gast im Allianz-Stadion in Wien-Hütteldorf. Rapids Hauptsponsor Cashback World stellte den Kontakt her.

Themen waren u.a.:

- Der neue Qualifikationsmodus für internationale Meisterschaften der Allgemeinen Klasse der EA und IAAF ab 2019. Wo auch bereits die zweite Saisonhälfte von 2018 dazu zählt und nationale Meisterschaften wesentlich aufgewertet werden.
- Die neue Datenschutzverordnung der Europäischen Union, welche ab 25.5.2018 in Kraft tritt und auf sämtliche (online) gespeicherten personenbezogenen Daten von Vereinen, Verbänden und Veranstaltern einen Einfluß hat.
- Die neue Software des ÖLV zur Mitgliederverwaltung und Wettkampfabwicklung, welche sich derzeit im Testbetrieb befindet und ab Jänner 2018 zur Anwendung kommen soll.
- Die beschlossenen Änderungen bei den ÖLV Wettkampfbestimmungen und Ordnungen (Kampfrichterordnung, LAO, NWB) gehen in den nächsten Tagen online. Beschlossen wurde u.a. eine Änderung im Nennungsprocedere für österreichische Meisterschaften (Ausnahme: Straßenläufe), eine Verlängerung des Meldeschlusses von 60 auf 75 Minuten sowie die Startmöglichkeit von ÖLV-Hope-Kaderathleten außer Wertung bei österreichischen Meisterschaften.
- Kurzpräsentationen aller Landesverbände, wo "Best Practice"-Projekte und Herausforderungen dargestellt wurden. Die Rekrutierung von Mitarbeiter/innen, vor allem von Kampfrichtern, stellt ein zunehmendes Problem dar und wird als Schwerpunktthema beim kommenden Verbandstag im März behandelt werden.

